

Artikel vom 25.01.2019

CSU Hirschau

## Jahreshauptversammlung 2019



Der neue Vorsitzende des CSU-Ortsverbandes heißt Florentin Siegert. Die Mitglieder wählten den 21-jährigen Politologie-Studenten einstimmig zum Nachfolger von Birgit Birner. Sie stand aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung.

Florentin Siegert ist der zehnte und zugleich jüngste Vorsitzende in der 73-jährigen Geschichte des am 7. Januar 1946 gegründeten CSU-Ortsverbandes. Die Hirschauer CSU hat damit die Forderung des neuen Parteivorsitzenden und Ministerpräsidenten Markus Söder, dass „die Partei jünger werden müsse“, mustergültig erfüllt.

Seit dem 21. Mai 2014 hatte Birgit Birner an der Ortsverbands-Spitze gestanden. Ihren Arbeitsbericht beschränkte sie auf das Jahr 2018. Man habe es mit dem Dreikönigsfrühschoppen und MdL Harald Schwartz als Hauptredner eröffnet. Im Januar habe im Josefshaus wieder der Ball des CSU-Kreisverbandes stattgefunden. Bei den Bürgergesprächen im April hätten Bürgermeister Hermann Falk und Faktions-Chef Hans-Jürgen Schönberger die Inhalte des Stadthauhalts erläutert und den Besuchern Rede und Antwort gestanden. Großen Anklang habe die von den Schönbergers organisierte Familienfahrt zu den Luisenburgfestspielen gefunden. Gut besucht sei auch das Familienfest im Schlossgarten gewesen. Bei der Fraktionstour habe man sich ein Bild von einer Reihe von Projekten im Stadtgebiet gemacht. Zur Landtags- und Bezirkstagswahl habe man Infostände und einen Frühschoppen mit MdL Schwartz als Redner abgehalten. Im Dezember habe man dem Seniorenheim und der Solitären Tagespflege Christbäume gestiftet. Dieter Kohl habe den

Nikolausdienst übernommen. Beim Weihnachtsmarkt sei man mit einem Verkaufsstand vertreten gewesen. Martin Merkl habe wieder die Krippenausstellung organisiert. Den Erlös habe man der Mutter-Kind-Gruppe „Zwergertreff“ gespendet. Die Weihnachtsfeier im Schlosskeller sei im Zeichen der Ehrung langjähriger Mitglieder gestanden. Letzte Veranstaltung sei der Festtags-Preisschafkopf gewesen. Der gute Besuch habe gezeigt, wie wichtig es sei, das Josefshaus weiter nutzen zu können. Die CSU werde an diesem Thema dran bleiben. Birner schloss mit Dankesworten an alle, die sie während ihrer Amtszeit unterstützt haben, allen voran Bürgermeister Falk und ihre Stellvertreter. Dankadressen richtete sie an die Stadtratsfraktion, die Vorsitzenden der CSU-Verbände Ehenfeld, Massenricht und Schnaittenbach sowie der Frauen Union und Jungen Union.

Sowohl Bürgermeister Falk als auch MdL Schwartz dankten der „alten“ Vorstandschaft, insbesondere der scheidenden Vorsitzenden, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und das in den letzten Jahren gezeigte Engagement. Falk betonte, dass er sich im Ortsverband immer wohl gefühlt habe. Martin Merkl unterstrich den Dank an Birgit Birner mit der Überreichung eines Blumenstraußes.

Die Vorstands- und Delegiertenwahlen erbrachten folgende Ergebnisse: Ortsvorsitzender: Florentin Siegert, Stellvertreter: Hermann Gebhard, Martin Merkl und Dr. Hans-Jürgen Schönberger, Schatzmeister: Reinhold Birner, Schriftführerin: Roswitha Schönberger, Beisitzer: Kerstin Ackermann, Birgit Birner, Sandro Gärtner, Alfred Härtl, Thomas Lobenhofer, Martin Meier, Richard Neumann, Annemarie Schinabeck und Werner Weigl, Seniorenbeauftragter: Hans Fritzsche, Kassenprüfer: Roland Fritsch und Georg Zimmermann. Delegierte zur Kreisversammlung: Florentin Siegert, Hermann Gebhard, Martin Merkl, Dr. Hans-Jürgen Schönberger, Birgit Birner, Bärbel Birner und Alfred Härtl. Ersatzdelegierte: Richard Neumann, Sandro Gärtner, Kerstin Ackermann, Rosi Schönberger, Hans Fritzsche, Werner Weigl und Martin Meier.

Bürgermeister Falk gratulierte den frisch Gewählten. Er freue sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Team um seinem Vorsitzenden Florentin Siegert. Mit ihm habe er schon im kirchlichen Bereich eng zusammengearbeitet: „Die Chemie zwischen uns stimmt.“ Mit ihm an der Spitze könne der CSU-Ortsverband zuversichtlich in die Zukunft gehen und mit neuen Ideen und jungem Engagement Hirschau gestalten. Der CSU-Kreisvorsitzende Schwartz nutzte seine Glückwünsche zu einem kurzen Ausflug in die Landespolitik. Im Volksbegehren „Rettet die Bienen“ sah er eine Mogelpackung und einen weiteren Schritt in Richtung Ökodiktatur. Jeder sei dafür, Bienen zu retten und die Artenvielfalt zu erhalten. Doch gehe es bei dem Volksbegehren um ein weiteres, ungeeignetes Reglement für die Landwirte.

Florentin Siegert bedankte sich für das in ihn gesetzte Vertrauen und die bereits gewährte Unterstützung. Als junger Ortsvorsitzender wolle er sowohl auf die Erfahrungen der Älteren bauen als auch Jüngere für die Mitarbeit in der CSU gewinnen. Erste Herausforderung werde die Europawahl sein. In Brexit-Zeiten gelte es, der Bevölkerung verstärkt bewusst zu machen, dass die Europäische Union das größte Friedensprojekt sei. Es gehe darum, den Menschen Europa wieder näher zu bringen, auch den Wählerinnen und Wählern in Hirschau.